

Пермский край
2023-2024 учебный год
**ВСЕРОССИЙСКАЯ ОЛИМПИАДА ШКОЛЬНИКОВ
ПО НЕМЕЦКОМУ ЯЗЫКУ
МУНИЦИПАЛЬНЫЙ ЭТАП
9-11 КЛАССЫ**

ПИСЬМЕННЫЙ ТУР

HÖRVERSTEHEN

Аудирование

Hören Sie das folgende Interview mit Rufis Beck.

Sie hören den Text zweimal.

Lesen Sie zuerst die Aufgaben 1- 15. Dafür haben Sie 2 Minuten Zeit

Kreuzen Sie bei den Aufgaben 1 -7 an:

Richtig – A, Falsch – B, steht nicht im Text – C

1. Rufis Beck hat die Ausbildung als Simultandolmetscher bekommen.
A Richtig B Falsch C Steht nicht im Text
2. Rufis Beck übt vorher sehr viel und macht Notizen.
A Richtig B Falsch C Steht nicht im Text
3. Synchronsprecher hat einen Glücksbringer (Teddybärchen).
A Richtig B Falsch C Steht nicht im Text
4. Die Menschen, die um ihn herum sind, sind wichtig.
A Richtig B Falsch C Steht nicht im Text
5. Die Stimme bei dieser Arbeit soll eng in jedem Fall sein.
A Richtig B Falsch C Steht nicht im Text
6. Sie treffen sich um 10 Uhr morgens.
A Richtig B Falsch C Steht nicht im Text
7. Er stellt sich bei Aufnahmen eine Art Kino im Kopf vor.
A Richtig B Falsch C Steht nicht im Text

Kreuzen Sie bei den Aufgaben 8 - 15 die Satzergänzung an, die dem Inhalt des Interviews entspricht!

8. Rufis Beck verzaubert im Tonstudio ein Buch in ein Hörbuch.

- A ein Video.
- B ein Hörbuch.
- C ein Lied.

9. Um die verschiedenen Figuren zu erkennen,

- A stellt er die Fotos der Helden.
- B malt er Bilder.
- C markiert er den Text farblich.

10. Es ist wichtig, nach ... Stunden eine Pause zu machen.

- A 4.
- B 5.
- C 3.

11. Rufis Beck spricht etwa ... verschiedene Figuren in „Harry Potter“.

- A 12.
- B 22.
- C 20.

12. So ein Buch ist interessant wie ...

- A eine Musik-Partitur.
- B eine Ausstellung.
- C ein Film.

13. Rufis war... im Tonstudio und hat Harry Potter gelesen.

- A eine Woche.
- B 9 Tage.
- C 2 Monate.

14. Am Morgen ist es wichtig ...

- A ein bisschen Tee zu trinken.
- B zuerst den Plan zu besprechen.
- C ein bisschen zu quatschen.

15. Rufis Beck braucht als Ausrüstung...

- A Kopfhörer, Mikro.
- B Lautsprecher, Kamera.
- C Tonstudio, Schreibmaschine.

**Kontrollieren Sie Ihre Antworten. Sie haben dafür zwei Minuten Zeit.
Sie hören nun den Text ein zweites Mal.**

Bitte übertragen Sie nun Ihre Lösungen (1- 15) auf das Antwortblatt.

Ende Hörverstehen

LESEVERSTEHEN

Чтение

1. Teil

Lesen Sie zuerst den Text und lösen Sie dann die darauffolgenden Aufgaben.

Die Waldorfschulen

An Waldorfschulen werden Kinder nach den Prinzipien Rudolf Steiners, dem Begründer der Waldorfpädagogik, unterrichtet. Weltweit gibt es ungefähr 1.000 Waldorfschulen, die meisten davon (ca. 225) befinden sich in Deutschland.

Die Waldorfschule ist eine Alternative für Eltern und Schüler zu herkömmlichen Schulen. So werden Schüler dort bis zum zehnten Schuljahr nicht benotet, sondern erhalten stattdessen unter ihren Tests und Arbeiten schriftliche Kommentare der Lehrer. Dieses System soll besonders für Schüler geeignet sein, die unter Leistungsdruck nicht arbeiten können.

Waldorfschulen wirken oft altmodisch, da sie viel Wert auf kreative Gestaltung legen, jedoch technische Geräte eher selten zu finden sind. Sie unterliegen nicht dem regulären Lehrplan. So können Lehrer an Waldorfschulen ihren Lehrplan selber gestalten.

In der Waldorfschule wird nicht einfach nur Wissen vermittelt. Dies zeigt sich schon beim Lehrplan, denn der wird - anders als an anderen Schulen - auf die individuellen Veranlagungen und Fähigkeiten jedes einzelnen Schülers abgestimmt.

Die Kreativität und die schöpferischen Fähigkeiten der Schüler werden besonders gefördert, denn bereits ab dem ersten Schuljahr wird Wert auf einen vielseitigen künstlerischen Unterricht gelegt.

Auch der Werkunterricht ist anspruchsvoller und umfangreicher als an anderen Schulen. Die Waldorfschüler stellen ab der neunten Klasse - neben Werkstücken für den eigenen Bedarf - auch Gebrauchsgegenstände für die Schule her.

Die herkömmlichen Unterrichtsfächer (die auch an staatlichen Schulen zu finden sind) ergänzt die Waldorfschule ihren Lehrplan mit Fächern wie Eurythmie. Hier werden mithilfe von Musik und Bewegung die motorischen Fähigkeiten der Schüler gefördert. Auf diese Weise erlernen die Waldorfkinder neue Ausdrucksmöglichkeiten, und Harmonie zwischen Körper und Geist wird geschaffen.

Bei den pädagogischen Aufgaben der Waldorfschulen stehen die individuelle Lebensgestaltung, die Urteilsbildung und die innere menschliche Freiheit im Vordergrund.

Auch "Sitzenbleiben" gibt es nicht! Auf der Waldorfschule durchlaufen die Schüler - völlig gefahrlos - 12 Schuljahre in ein und derselben Klasse. Zensuren gibt es bis zum 11. Schuljahr nicht. Das ist gut für das Selbstbewusstsein.

Das pädagogische Konzept der Waldorfschulen - das für 12 Schuljahre ausgelegt ist - endet mit dem Waldorfabschluss. Dieser Abschluss wird in Deutschland nicht staatlich anerkannt. Die meisten Waldorfschulen bieten daher ein weiteres 13. Schuljahr an, in dem sich die Schüler auf das Abitur oder die Fachhochschulreife vorbereiten können - in den meisten Bundesländern wird dann das staatliche Zentralabitur geschrieben.

Lesen Sie nun folgende Aussagen zum Inhalt des Textes! Wenn die Aussage richtig ist, wählen Sie darunter A. Wenn die Aussage falsch ist, wählen Sie darunter B. Wenn die Aussage nicht im Text steht, wählen Sie darunter C. Tragen Sie Ihre Antworten ins Antwortblatt ein.

1. Die Hälfte aller Waldorfschulen befindet sich in Deutschland.

A Richtig B Falsch C Steht nicht im Text

2. Die Waldorfschulen sind gut technisch ausgerüstet, da viele technische Geräte zu finden sind.

A Richtig B Falsch C Steht nicht im Text

3. In der Waldorfschule bleibt kein Kind sitzen, es gibt auch keine Noten bis zum 11 Schuljahr in diesem Sinne, dafür aber eine ausführliche Bewertung.

A Richtig **B Falsch** **C Steht nicht im Text**

4. Die Waldorfschule kostet wie andere private Schulen Geld. Somit sind diese Schulen nur für Kinder geeignet, deren Eltern gut verdienen.

A Richtig **B Falsch** **C Steht nicht im Text**

5. Es gibt zwar feste Hauptfächer, es wird aber auch sehr viel Wert auf künstlerische Fächer gelegt.

A Richtig **B Falsch** **C Steht nicht im Text**

6. Der Waldorfschulen leiden unter vielen Vorurteilen in unserer Gesellschaft.

A Richtig **B Falsch** **C Steht nicht im Text**

7. Die Schüler müssten das Abitur oder die mittlere Reife extern machen.

A Richtig **B Falsch** **C Steht nicht im Text**

8. Jedes Kind wird zur geistiger Freiheit gefördert.

A Richtig **B Falsch** **C Steht nicht im Text**

9. Die Schüler lernen immer in den gemischten Altersgruppen, weil sie so einander helfen können.

A Richtig **B Falsch** **C Steht nicht im Text**

10. Im Wordergrund steht kaum die Entwicklung der Freiheit und der Individualität.

A Richtig **B Falsch** **C Steht nicht im Text**

11. Die Waldorfschulen wirken oft modern, da sie viel Wert auf die Entwicklung der Kreativität legen.

A Richtig **B Falsch** **C Steht nicht im Text**

12 Die Schüler haben die Möglichkeit, sich auf die Abitur in der Waldorfschule vorzubereiten.

A Richtig **B Falsch** **C Steht nicht im Text**

2. Teil

Finden Sie eine passende Fortsetzung zu jedem Satz, sodass ein sinnvoller Text entsteht. Die erste Antwort ist schon in die Tabelle unten eingetragen. ACHTUNG! Zwei Antworten sind übrig.

Tragen Sie Ihre Antworten ins Antwortblatt ein.

Warum ist es wichtig, sich an die Vergangenheit zu erinnern?

(0) *Alle Menschen und Gesellschaften gehen*

(13) Viele wollen sie gerne vergessen,

(14) Denn sie glauben,

(15) Aber das ist falsch. Denn, ob wir wollen oder nicht,

(16) Man kann viel über eine Gesellschaft erfahren, wenn man weiß,

(17) Das verwundert nicht,

(18) Weltkriege, Diktaturen, Wiedervereinigung. Auch in Russland gibt es solche Ereignisse,

(19) Übrigens: es ist auch interessant,

(20) Also, sage mir,

Fortsetzungen:

A *unterschiedlich mit der Vergangenheit um.*

B dass es so in der Gegenwart und in der Zukunft einfacher ist.

C an die sich die ganze Gesellschaft erinnert.

D für gute Zukunft.

E die Vergangenheit bestimmt, wer wir sind und in der Zukunft sein werden.

F woran du dich Erinnerst und ich sage dir, wer du bist.

G weil sie tragisch war und man ohne diese Erinnerung leben möchte.

H woran sie erinnert. In Deutschland hat die Erinnerungskultur eine außerordentliche Bedeutung.

I wenn man auf die Geschichte des 20. Jahrhunderts schaut.

J welche Ereignisse in der Erinnerungskultur nicht vorkommen.

K denn man viel Zeit verschwenden kann.

0	13	14	15	16	17	18	19	20
A								

LEXIKALISCH-GRAMMATISCHE AUFGABE

Лексико-грамматическое задание

Lesen Sie den Text und erfüllen Sie danach Aufgaben 1 und 2.

Auszug aus dem Elternhaus

In welchem Alter ziehen die Jugendlichen von 1. _____ aus? Das hängt A. _____ ab, B. _____ Zwecke sie dabei verfolgen. Gehst du in einer anderen Stadt oder in einem anderen Land C. _____ Universität? Sei 2. _____, unmittelbar nach der Schule eine unabhängige Reise D. _____ unternehmen. In Russland ist es E. _____ 18-19 Jahren. Es ist schwierig, Arbeit und Studium unter F. _____ Hut zu bringen, daher 3. _____ die Eltern oft Geld G. _____ den Lebensunterhalt ihren Kindern. Ganz anders sieht es aus, H. _____ ein junger Mann oder ein junges Mädchen beschließt, das Studium oder die Karriere in seiner Heimatstadt 4. _____. Heute geht I. _____ Trend so: viele Jugendliche bleiben in diesem Fall lieber in ihrem Elternnest, J. _____ sie finanziell 5. _____ werden oder eine eigene Familie gründen.

Warum ziehen Jugendliche so lange nicht aus? Der Punkt hier ist doch nicht die mangelnde Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen. Erstens, ist die heutige wirtschaftliche 6. _____ auf der ganzen Welt nicht günstig, K. _____ getrennt zu leben. Die Immobilienpreise sind hoch und es ist nicht einfach, einen gut bezahlten Job zu finden. Deswegen stellt es sich heraus, dass das Zusammenleben mit den Eltern einfach 7. _____ ist. Darüber L. _____ hat sich der Lebensstil der Menschen verändert. Wir leben jetzt länger und das Alter des Eintritts ins Erwachsenenleben hat sich 8. _____.

Aufgabe 1. Entscheiden Sie, in welche Lücken (1-8) folgende Wörter hineinpassen. Schreiben Sie diese Wörter grammatisch korrekt. Passen Sie auf: 6 Wörter bleiben übrig.

	Nummer der Lücke
fortsetzen	
Situation	
unabhängig	
Zuhause	
Zustand	
bestimmt	
rentabel	
übertragen	
beliebt	
bereit	
Lebensabschnitt	
schicken	

verschieben	
anwenden	

Aufgabe 2. Fügen Sie in die Lücken A-L je ein Wort ein, das grammatisch in den Kontext hineinpasst.

A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L

Schreiben Sie Ihre Lösungen ins Antwortblatt.

LANDESKUNDE
Лингвострановедение

Lesen Sie die Aufgaben 1 – 20. Kreuzen Sie die richtige Lösung (A, B, C) an. Tragen Sie Ihre Antworten ins Antwortblatt ein.

1. Wo wurde Erich Maria Remarque geboren?

- A. Osnabrück
- B. Locarno
- C. Berlin

2. Welches Sternzeichen hatte Erich Maria Remarque?

- A. Zwillinge
- B. Löwe
- C. Krebs

3. „Dieses Buch soll weder eine Anklage noch ein Bekenntnis sein. Es soll nur den Versuch machen, über eine Generation zu berichten, die vom Kriege zerstört wurde – auch wenn sie seinen Granaten entkam.“ Welcher Roman hat dieses Vorwort?

- A. „Im Westen nicht Neues“
- B. „Drei Kameraden“
- C. „Die Funke Leben“

4. Wem hat Erich Maria Remarque seinen Roman „Die Funke Leben“ gewidmet...

- A. Seiner Mutter
- B. Seiner Schwester
- C. Seiner zweiten Frau

5. „Takt ist eine stillschweigende Vereinbarung, über gemeinsame Fehler hinwegzusehen, anstatt sich zu läutern.“ – sagt

- A. Robert Lohkamp
- B. Gottfried Lenz
- C. Otto Köster

- 6. Welcher Roman wurde nach dem Tod des Autors Erich Maria Remarque veröffentlicht (Postum erschienen)?**
- A. „Die letzte Station“
 - B. „Der Himmel kennt keine“
 - C. „Schatten im Paradies“
- 7. Erich Maria Remarque war ein bekannter Kunstsammler. Die ersten Kunstwerke seiner Sammlung waren Gemälde von**
- A. Degas und Claude Monet
 - B. Claude Monet und van Gogh
 - C. van Gogh und Degas
- 8. Wann wurde der Roman von Erich Maria Remarque „Im Westen nicht Neues“ in Hollywood verfilmt?**
- A. 1930
 - B. 1946
 - C. 1952
- 9. Erich Maria Remarque war 1967 so ausgezeichnet?**
- A. Justus-Möser-Medaille der Stadt Osnabrück
 - B. Verleihung des Großen Bundesverdienstkreuzes
 - C. Verleihung des Eisernen Kreuzes Erster Klasse
- 10. Wann starb Erich Maria Remarque?**
- A. Oktober 1968
 - B. September 1970
 - C. September 1972
- 11. Die Widerstandsgruppe „Weiße Rose“ entstand... ?**
- A. Ab Juni 1940
 - B. Ab Juni 1942
 - C. Ab Februar 1942
- 12. Die Mitglieder der Gruppe waren Studenten Christoph Probst und Hans Scholl... und wie hieß der Universitätsprofessor?**
- A. Alexander Schmorell
 - B. Willi Graf
 - C. Kurt Huber
- 13. Alexander Schmorell gehörte..... an.**
- A. der katholischen Kirche
 - B. der russisch-orthodoxen Kirche
 - C. der evangelischen Kirche
- 14. Wie ist der volle Name von S. Scholl?**
- A. Sophia Magdalena Scholl
 - B. Sophie Helena Scholl
 - C. Sophia Marie Scholl
- 15. Der Film „Sophie Scholl – Die letzten Tage“ wurde auf der Berlinale 2005 mit dem Silbernen Bären für die beste Regie und für die beste Hauptdarstellerin ausgezeichnet. Wer spielte Sophie...?**
- A. Julia Jentsch

B. Johanne Gastdorf

C. Petra Kelling

16. Wie hieß das fünfte Flugblatt der Gruppe „Weiße Rose“?

A. „Widertand!“

B. „Aufruf an alle Deutsche!“

C. „Gegen Faschismus!“

17. „*Kommilitoninnen! Kommilitonen! Erschüttert steht unser Volk vor dem Untergang der Männer von Stalingrad.*“ Welches Flugblatt ist das?

A. das sechste

B. das erste

C. das fünfte

18. Die Geschwister Scholl und Christoph Probst wurden zum Tode unter der Leitung des sogenannten Blutrichters... verurteilt.

A. Kurt Huber

B. Roland Freisler

C. Wolfgang Heler

19. Seit wann wird Geschwister-Scholl-Preis vergeben?

A. 1945

B. 1980

C. 2005

20. Den Namen Weiße Rose tragen Plätze, eine Stiftung, ein Gymnasium... was noch?

A. ein Park in München

B. Ein Jugendzentrum

C. Ein Asteroid.

Письмо SCHREIBEN

Lesen Sie den Anfang der Geschichte. Wie könnte der Handlungsablauf der Geschichte aussehen? Erfinden Sie den Mittelteil (180-230 Wörter). Verlassen Sie sich dabei auf Ihre eigenen Kenntnisse und Erfahrungen, versuchen Sie sich in die Personen hineinzusetzen. Schreiben Sie zur ganzen Geschichte noch den passenden Titel dazu. Sie haben 60 Minuten Zeit.

Der dritte Urlaubstag begann genauso wie die anderen. Gleich nach dem Frühstück gingen sie alle an den Strand. Der Vater setzte sich in den Schatten und las etwas. Mama und Markus, Noras älterer Bruder, lagen in der Sonne. Nora langweilte sich.

Plötzlich sah sie etwas auf dem Wasser schwimmen. Eine Flaschenpost! Schnell lief sie ins Wasser und fischte sie aus dem Wasser...

... Mittelteil ...

„Nein“ – sagte Nora leise. „Das ist besser als alle Schätze auf der ganzen Welt!“.